

## Garten

Wissen Sie, was mich an meinem Garten immer wieder fasziniert? Dass dort, wo ich am wenigsten pflege, die grösste Vielfalt an Pflanzen und Kleintieren wie Insekten entsteht. Da spannen fleissige Spinnen ihre Netze, da wächst Grünes in allen Grössen, jede Nische hat ihre spezifische Vegetation, der es wohl ist dort. Da summt und zirpt und pfeift es munter durcheinander. So versuche ich, den Garten einzuteilen in Flächen, die ich oft für mich benutze: Bereiche mit Rasen (kurz geschnitten), Bereiche zum Durchgehen (Aeste zurückgeschnitten), Sitzplatz zum Essen. Und viele Teile meines Garten überlasse ich den Insekten, Schnecken, Mäusen, Grillen, Vögel usw., diese dürfen sich wohl fühlen bei mir. Dass sich das menschliche Auge mit dem Perfektionsanspruch und dem Ideal einer organisierten und aufgeräumten, geputzten Umgebung umgewöhnen muss, ist selbstverständlich. Doch die Natur dankt es uns mit einer grossen Vielfalt. Das Aufräumen und Ordnen mache ich dann im Haus drin (obwohl auch dort mal eine Spinne hausen darf); draussen lasse ich mehrheitlich die Natur walten.

